



Antrag auf Fördermittel für ein Projekt im Liebfrauenkindergarten

Der Verein Tiefenarbeit an der Erd-Schale eV hat seinen Sitz in Coesfeld, Letter Str. 30 und besteht seit 1997. Seine Aufgabe im Sinne der Gemeinnützigkeit ist die Förderung der Bildung und Erziehung. Dieses Ziel wird durch Förderung der Tiefenarbeit an der Erd-Schale verwirklicht. In Praxen, deren Träger der Verein ist, arbeiten ausgebildete Begleiter/innen vorwiegend mit Kindern und Jugendlichen an der Erd-Schale. Der Verein unterstützt Eltern, deren finanzielle Möglichkeiten eine Begleitung ihrer Kinder nicht erlauben. Neben der Praxisarbeit werden auch entsprechende Projekte mit der Erd-Schale in pädagogischen Einrichtungen gefördert. Bisher wurden Projekte z.B. im Heilig-Kreuz-Kindergarten in Dülmen, an der Paul-Gerhard-Realschule in Münster sowie an der Ludgeri-Grundschule in Billerbeck durchgeführt.

Ziel der Arbeit

Die Tiefenarbeit an der Erd-Schale ist nicht an Symptomen orientiert, sondern dient der Entwicklung der Kinder.

Prozeß / Begleiter

Jede Sitzung braucht etwa 45-60 Minuten. Dabei durchläuft das Kind vier Phasen.

Über diesen Prozeß kann eine Blockade oder ein Stau gelöst werden, wenn ein einführender mitwahrnehmender Begleiter diesen Prozeß so spiegelt, dass immer wieder die entwicklungssträchtige darunterliegende Gesamtbewegung ergriffen und bis zum Ende so unterstützt und durchgetragen wird, dass ein neuer Umgang für den Alltag möglich ist.

Ziel der Arbeit

Die Kinder kommen durch diesen gefühlsmäßig erlebten Prozeß wieder in Bezug zu sich und damit in einen neuen Bezug zu anderen und zur Umwelt.

Die Tiefenarbeit an der Erd-Schale wurde entwickelt von Christa Laukamp. Sie hat sich bereit erklärt, die Leitung des Projektes zu übernehmen.

Die Leiterin des Liebfrauenkindergartens, Gaby Herrig, teilte dem Verein am 21.10.2004 schriftlich mit, dass sie großes Interesse an einem Projekt in ihrer Tageseinrichtung habe. Das Konzept für ein solches Projekt möchten wir Ihnen im folgenden vorstellen: